

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule

am 19.11.2014

**um 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr in Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Mensaraum, Elberfelder
Str. 48 ,42853 Remscheid**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Kai Kaltwasser

Ratsmitglieder

| | |
|---------------------------|------------------------------------|
| Frau Dr. Stefanie Bluth | für Frau Karen Krebs |
| Frau Waltraud Bodenstedt | |
| Herr Thomas Kase | |
| Frau Brigitte Neff-Wetzel | |
| Frau Susanne Pütz | |
| Herr David Schichel | für Frau Jutta Velte bis 17.45 Uhr |
| Herr Alexander Schmidt | |
| Frau Jutta Velte | ab 17.45 Uhr |

Sachkundige Bürger/innen

| | |
|----------------------------|--------------|
| Frau Erden Ankay-Nachtwein | |
| Herr Benjamin Becker | ab 17.40 Uhr |
| Herr David d'Altilia | |
| Frau Nadine Gaede | |
| Frau Yurdakul Kaya | |
| Herr Domenico Larocca | |
| Herr Peter Pastore | |
| Frau Alexandra Tix | |

Sachkundige Einwohner/innen

| | |
|------------------------|----------|
| Herr Tim Boretius | als Gast |
| Frau Martine Wieczorek | |

Vertreter/-in der Schulformen

| | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Herr Jörg Bergemann | für Frau Sabine Ernst |
| Herr Heinrich Wilhelm Braun | |
| Herr OStD Michael Hamacher | |
| Herr Christian Knies | |
| Frau Iris Nüsken | als Gast |
| Frau Jutta Paul-Fey | |
| Herr Juan Carlos Sánchez Martínez | für Herrn Alfons Lück-Lilienbeck |
| Herr Dirk Schönwetter | als Gast |
| Herr Hans Heinz Schumacher | |
| Frau Silvia Siegemund | |

Vertreter/-in der Kirchen

Frau Dagmar Cronjäger
Frau Kunigunde Viedenz-Ketzer

Vertreter/-in des Sportsportbundes

| | |
|------------------|----------------------------|
| Herr Hartmut Bau | für Frau Daniela Hannemann |
|------------------|----------------------------|

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Herr Klaus Wetzlar

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Jörg Biermann
Herr Markus Eschweiler

Schulrat/Schulrätin

Frau SR Brigitte Dörpinghaus

Schriftführerin

Frau Susann Kuwan

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Karen Krebs

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Axel Behrend
Frau Daniela Hannemann
Herr Rolf Haumann

Vertreter/-in der Schulformen

Frau Sabine Ernst
Herr Alfons Lück-Lilienbeck

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|----------------|---------|---|
| 1 | 15/0371 | Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers |
| 2 | 15/0469 | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern |
| 3 | | Vorstellung Herr Beigeordneter Neuhaus |
| 4 | | Kurzbericht Schulleitung Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium |
| 5 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/0368 | Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Inklusion in Remscheid |
| 6.1.1 | 15/0427 | Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 30.09.2014 - Aktueller Sachstand Inklusion in Remscheid |
| 6.1.2 | 15/0500 | Anfrage der W.I.R.-Ratsgruppe - Sachstandsbericht zur Inklusion in den weiterführenden Schulen und deren Fortführung im Schuljahr 2015/16 |
| 6.1.2.1 | 15/0520 | Sachstandsbericht zur Inklusion in den weiterführenden Schulen - Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe vom 29.10.2014 |
| 6.2 | 15/0530 | Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Anfrage der Fraktion zum Thema schulische Inklusion |
| 6.3 | 15/0398 | Anfrage der CDU-Fraktion - Lehrerversorgung und Unterrichtsabdeckung in Remscheid |
| 6.4 | 15/0436 | Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe - Personalbesetzung an den Remscheider Förderschulen -Karl Kind, Heinrich Neumann, Hilda Heinemann- |
| 6.5 | 15/0429 | Anfrage der CDU-Fraktion - Beschulung von Flüchtlingskindern |
| 6.5.1 | 15/0466 | Beschulung von Flüchtlingskindern - Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 15.10.2014 |
| 6.6 | 15/0499 | Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe - Bericht zur kommunalen Koordinierungsstelle (neues Übergangssystem Schule/Beruf in NRW) |
| 6.6.1 | 15/0536 | Anfrage der Ratsgruppe der WIR - Tätigkeitsbericht der kommunalen Koordinierungsstelle |
| 6.7 | 15/0529 | Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Anfrage der Fraktion zum Thema Schulsozialarbeiter |

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 6.7.1 | 15/0308 | Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulsozialarbeit sichern |
| 6.8 | 15/0554 | Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Remscheid (Schulträger) und Maßnahmeträgern der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/0124 | Anmeldungen an den Remscheider allgemeinbildenden weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2014/2015 |
| 7.2 | 15/0362 | Offene Ganztagschulen im Primarbereich: Auswertung der Sachberichte über außerunterrichtliche Angebote im Schuljahr 2012/2013 |
| 7.3 | 15/0229 | Sachstand Umbaumaßnahmen in den Schulen Adolf-Clarenbach und Goldenberg; Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 22.08.2014 |
| 7.4 | 14/4206 | Brandschutz an den Remscheider Schulen - Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 06.05.2014 |
| 7.5 | 15/0306 | Brandschutz an den Remscheider Schulen - Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe vom 12.09.2014 |
| 7.6 | 15/0539 | Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Verlagerung der Katholischen Grundschule |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | 15/0532 | Antrag der Fraktion DIE LINKE - Prüfung eines BBZ |
| 10.1.1 | 15/0551 | Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulfachliche Stellungnahme des Schulamtes für die Stadt Remscheid |
| 10.2 | 15/0599 | Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune |
| 11 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | | Sachstandsbericht Sekundarschule |
| 11.2 | | Sachstandsbericht Regionales Bildungsbüro |
| 12 | | Vorstellung des neuen Schulleiters am Städt. Weiterbildungskolleg Remscheid |
| 13 | 15/0528 | Gemeinsames Lernen an den Remscheider allgemeinen weiterführenden Schulen - Begrenzung der Aufnahmekapazität der Klassen 5 für das |

Schuljahr 2015/2016

- 14** 15/0353 Errichtung des Bildungsganges „dreieinhalbjährige Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Logistik“ zum Schuljahr 2015/2016
- 15** 15/0358 Wahl der beratenden Mitglieder im Rahmen der Besetzung von Schulleitungsstellen gemäß § 61 Schulgesetz NRW
- 16** 15/0476 Schutz des Kindeswohls
a) Leitlinien zum Schutz des Kindeswohls gemäß § 8a SGB VIII
b) Schutz des Kindeswohls in Schulen gemäß § 42 Abs. 6 SchulG NRW

hier: Ergebnisse der Evaluation 2012 und 2013
- 17** 15/0480 Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms
- 18** 15/0509 Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015

II. Nichtöffentlich

- 1 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3 Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5 Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7 15/0357 Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters am Städt. Weiterbildungskolleg Remscheid

I. Öffentlich

1. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers Vorlage: 15/0371

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Frau Susann Kuwan wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Schule gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Silke Eller, Frau Birgit Mendryschka, Herr Lutz Lajewski, Herr Hans-Ulrich Dattner und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen / zu stellvertretenden Schriftführern gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern Vorlage: 15/0469

Herr Kaltwasser führt die Ausschussmitglieder, die als sachkundige Bürger bzw. Einwohner an der heutigen Sitzung teilnehmen, die Vertreter der Schulformen und Kirchen sowie die stellvertretenden Ausschussmitglieder Tim Boretius, Dirk Schönwetter und Iris Nüsken, die heute als Zuhörer anwesend sind, in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form.

3. Vorstellung Herr Beigeordneter Neuhaus

Herr Neuhaus stellt sich als neuer Sozialdezernent der Stadt Remscheid dem Ausschuss für Schule vor.

4. Kurzbericht Schulleitung Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium

Herr Schumacher stellt die Arbeit und die Projekte des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in einem mündlichen Bericht vor.

5. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf Vorschlag von Herrn Kaltwasser werden die als Nachtrag 1 und 2 versandten Drucksachen wie folgt in die Tagesordnung eingefügt:

- TOP 6.6.1** DS Nr. 15/0536 - Anfrage der Ratsgruppe der WIR - Tätigkeitsbericht der kommunalen Koordinierungsstelle
- TOP 6.7.1** DS Nr. 15/0308 - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulsozialarbeit sichern
- TOP 6.8** DS Nr. 15/0554 - Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Remscheid (Schulträger) und Maßnahmeträgern der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS)
- TOP 10.1.1** DS Nr. 15/0551 - Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulfachliche Stellungnahme des Schulamtes für die Stadt Remscheid
- TOP 10.2** DS Nr. 15/0599 - Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune
- TOP 18** DS Nr. 15/0509 - Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015

Weitere Änderungen/Erweiterungen der Tagesordnung sind nicht gewünscht.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**6.1. Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Inklusion in Remscheid
Vorlage: 15/0368**

Herr Schmidt erläutert die Anfrage.

Frau Dörpinghaus führt aus, dass die Fortbildungen von den Schulen angefordert werden können. Das Inklusionsbüro steht jederzeit zur Beratung zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel führt Frau Dörpinghaus aus, dass derzeit noch kein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung und Regelungen zu den Rahmenbedingungen vorliegen.

Frau Bodenstedt bittet um einen Sachstandsbericht, der die geplanten Maßnahmen des Gebäudemanagements, des Fachdienst Schule und Ausführungen zu den Inklusionshelfern beinhaltet.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**6.1.1. Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 30.09.2014 - Aktueller Sachstand Inklusion in Remscheid
Vorlage: 15/0427**

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.1.2. Anfrage der W.I.R.-Ratsgruppe - Sachstandsbericht zur Inklusion in den weiterführenden Schulen und deren Fortführung im Schuljahr 2015/16
Vorlage: 15/0500**

Der Ausschuss für Schule nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**6.1.2.1. Sachstandsbericht zur Inklusion in den weiterführenden Schulen - Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe vom 29.10.2014
Vorlage: 15/0520**

Frau Bodenstedt begrüßt, dass eine Schwerpunktsitzung zu Thema Inklusion durch die Verwaltung geplant ist.

Herr Neuhaus schlägt vor, in der Schwerpunktsitzung auch Erfahrungsberichte der Schulen und evtl. von Eltern vorzustellen.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2. Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Anfrage der Fraktion zum Thema schulische Inklusion
Vorlage: 15/0530**

Herr Biermann teilt mit, dass die Anfrage in die Zuständigkeit des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen fällt. Die Antwort liegt bisher noch nicht vor.

Die Beratung wird in die nächste Sitzung vertagt.

**6.3. Anfrage der CDU-Fraktion - Lehrerversorgung und Unterrichtsabdeckung in Remscheid
Vorlage: 15/0398**

Frau Dörpinghaus erläutert die Situation in Remscheid. Derzeit sind die Förderschulen ausreichend mit Lehrern versorgt. Bei den Grundschulen kommt es durch die vielen neu eingerichteten Stellen in Einzelfällen zu Engpässen, da nicht ausreichend ausgebildete Lehrer zur Verfügung stehen, um alle Stellen zu besetzen. Derzeit ist in Remscheid die Versorgung jedoch noch relativ gut mit einer fast 100%igen Abdeckung. 6 Lehrer sind als Springkräfte in einem Vertreterpool und können von den Schulen angefordert werden.

Herr Schmidt berichtet, dass eine Anfrage zum gleichen Thema im Landtag leider unbeantwortet geblieben ist.

Herr Biermann führt hierzu aus, dass Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz die Anfrage zuständigkeithalber an die Bezirksregierung weitergeleitet hat. Eine Antwort ist am heutigen Tage eingegangen und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Kaltwasser merkt an, dass der Ausschuss eine schnellere Bearbeitung dieser Anfrage erwartet hätte.

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

**6.4. Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe - Personalbesetzung an den Remscheider
Förderschulen
-Karl Kind, Heinrich Neumann, Hilda Heinemann-
Vorlage: 15/0436**

Frau Dörpinghaus beantwortet die Anfrage und teilt mit, dass die Personalausstattung in Remscheid derzeit ausreichend ist. Lediglich in Einzelfällen kommt es bei Mutterschutz- und Erziehungsurlaubsvertretungen zu schwierigen Situationen, die bisher jedoch im Sinne der Schüler gelöst werden konnten.

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

**6.5. Anfrage der CDU-Fraktion - Beschulung von Flüchtlingskindern
Vorlage: 15/0429**

Der Ausschuss für Schule nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Die Beratung erfolgt unter Punkt 6.5.1.

**6.5.1. Beschulung von Flüchtlingskindern - Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom
15.10.2014
Vorlage: 15/0466**

Auf Nachfrage erläutert Frau Dörpinghaus, dass der erste Kontakt mit den Kindern durch das kommunale Integrationszentrum erfolgt. Grundsätzlich unterfallen auch die Flüchtlingskinder der Schulpflicht und in Koordination mit den Schulen erfolgt dann die Zuweisung zu einer Schule.

Herr Hamacher bittet in diesem Zusammenhang darum, den Schulen Informationen zu den jeweiligen Zuständigkeiten zukommen zu lassen, da sich oftmals Probleme ergeben, den richtigen Ansprechpartner zu ermitteln, wenn ein Kind aufgenommen wird.

Auf Rückfrage von Herrn Schmidt führt Frau Dörpinghaus aus, dass zukünftig bei steigenden Flüchtlingszahlen in Einzelfällen eine Anschlussförderung nicht gewährleistet werden kann, da zunächst die Erstförderung sicherzustellen ist.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.6. Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe - Bericht zur kommunalen Koordinierungs-
stelle
(neues Übergangssystem Schule/Beruf in NRW)
Vorlage: 15/0499**

Der Ausschuss für Schule nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Beratung siehe unter Punkt 6.6.1.

**6.6.1. Anfrage der Ratsgruppe der WIR - Tätigkeitsbericht der kommunalen Koordinierungsstelle
Vorlage: 15/0536**

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt erläutert Herr Neuhaus, dass die Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle z. B. von der Industrie und Handelskammer sehr gut angenommen wird. Er bietet an, regelmäßig Zwischenberichte im Ausschuss vorzustellen.

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

**6.7. Anfrage der Fraktion DIE LINKE - Anfrage der Fraktion zum Thema Schulsozialarbeiter
Vorlage: 15/0529**

Frau Neff-Wetzel erläutert die Anfrage.

Herr Neuhaus berichtet, dass sich die Situation derzeit so darstellt, dass Bund und Land keine weiteres Geld zur Verfügung stellen und somit die Stadt Remscheid eine Weiterfinanzierung aus ihrem eigenen Haushalt sicherstellen müsste.

Frau Velte spricht sich für die Fortführung der Schulsozialarbeit aus und teilt mit, dass die Weiterführung der Schulsozialarbeit auch vom Jugendhilfeausschuss befürwortet wird. Evtl. wäre über eine andere Ausgestaltung zu verhandeln. Der Ausschuss für Schule sollte eine Empfehlung abgeben.

Herr Schmidt befürwortet für seine Fraktion ebenfalls die Fortführung der Schulsozialarbeit.

Frau Bodenstedt merkt an, dass zunächst die Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung stehen müssen.

Herr Schumacher weist darauf hin, dass bei den Gymnasien die Schulsozialarbeit die einzige Form der Sozialarbeit an dieser Schulform ist und sich als immens wichtig erwiesen hat.

Frau Dörpinghaus spricht sich ebenfalls für den Erhalt der Schulsozialarbeit aus.

Herr Kase schließt sich der Empfehlung zur Weiterführung der Schulsozialarbeit für seine Fraktion an. Die Leistung muss jedoch im Haushalt darstellbar sein.

Frau Bodenstedt und Frau Neff-Wetzel sehen die Finanzierung aus kommunalen Mitteln für eine Übergangszeit als notwendig an. Es sollte jedoch weiterhin bei Land und Bund gefordert werden, dass Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Neuhaus dankt für das klare Votum zum Erhalt der Schulsozialarbeit. Da es sich um eine neue freiwillige Aufgabe für die Kommune handeln würde, muss jedoch zunächst die Finanzierung sichergestellt sein.

Herr Kaltwasser schlägt abschließend vor, dass die Verwaltung ein langfristiges Konzept zur Weiterführung der Schulsozialarbeit als dauerhafte Einrichtung ausarbeitet und dieses im Ausschuss vorstellt. Zunächst ist festzuhalten, dass der Ausschuss für Schule die Fortführung der Schulsozialarbeit einstimmig befürwortet.

**6.7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulsozialarbeit sichern
Vorlage: 15/0308**

Es wird kein Beschluss zu dem Antrag gefasst. Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat der Stadt ausdrücklich den Erhalt der Schulsozialarbeit und bittet im Rahmen der Gesamthaushaltsplanberatungen Möglichkeiten zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit zu erarbeiten.

**6.8. Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Remscheid (Schulträger) und
Maßnahmeträgern der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS)
Vorlage: 15/0554**

Herr Biermann führt aus, dass die Angebote im Offenen Ganztage in die Autonomie der einzelnen Schulen und Träger fallen. An allen Schulen gibt es im Nachmittagsbereich Sport- und Bewegungsangebote.

Auf Nachfrage von Herrn Kase erläutert Herr Biermann, dass sich aus dem Erlass zu den Offenen Ganztagschulen keine Qualitätsanforderungen für die Anbieter von Sport und Musikangeboten ergeben.

Frau Wieczorek bemängelt diese fehlende Qualitätsanforderung. Die Sportangebote sollten von lizenzierten Übungsleitern durchgeführt werden.

Herr Neuhaus bietet an, hierzu ein Gespräch mit dem Sportbund zu führen, um evtl. Vereinbarungen zu treffen.

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**7.1. Anmeldungen an den Remscheider allgemeinbildenden weiterführenden
Schulen für das Schuljahr 2014/2015
Vorlage: 15/0124**

Frau Neff-Wetzel merkt an, dass es immer noch sehr unterschiedliche Empfehlungen beim Übergang auf die weiterführenden Schulen bei Kindern mit und ohne Migrationshintergrund gibt. Hier wäre es wünschenswert, dass die Beurteilungen angeglichen werden.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**7.2. Offene Ganztagschulen im Primarbereich: Auswertung der Sachberichte
über außerunterrichtliche Angebote im Schuljahr 2012/2013
Vorlage: 15/0362**

Frau Velte dankt für den Bericht. Sie weist darauf hin, dass die Finanzmittel der Offenen Ganztagschulen seit Beginn nicht erhöht wurden. Überstunden werden zwischenzeitlich oftmals ehrenamtlich geleistet. Sie regt an, bei den Haushaltsplanberatungen Wege zu suchen, eine angemessene Bezahlung der Mitarbeiter zu ermöglichen.

Frau Bodenstedt merkt an, dass eine Erhöhung wünschenswert wäre, aber im städtischen Haushalt keine Mittel zur Verfügung stehen. Sie sieht hier das Land in der Pflicht den Finanzierungsanteil zu erhöhen.

Frau Wieczorek zeigt sich verwundert, dass der Sportbund mit seinen Angeboten nicht erwähnt wird. Sie bittet um Überprüfung des Sportangebotes in den Betreuungen.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**7.3. Sachstand Umbaumaßnahmen in den Schulen Adolf-Clarenbach und Goldenberg; Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 22.08.2014
Vorlage: 15/0229**

Auf Nachfrage von Herrn Kase berichtet Herr Biermann, dass der Schulcontainer an der GGS Adolf-Clarenbach am 07.11.2014 nunmehr in Betrieb gegangen ist.

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

**7.4. Brandschutz an den Remscheider Schulen - Anfrage der W.i.R.-Fraktion vom 06.05.2014
Vorlage: 14/4206**

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**7.5. Brandschutz an den Remscheider Schulen - Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe vom 12.09.2014
Vorlage: 15/0306**

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt, erläutert Herr Biermann, dass der Praxistest Garderobenspinde in der GGS Siepen zum Februar 2015 beendet sein wird und dann eine abschließende Brandschau erfolgt.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**7.6. Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Verlagerung der Katholischen Grundschule
Vorlage: 15/0539**

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**10.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Prüfung eines BBZ
Vorlage: 15/0532**

Frau Neff-Wetzel begründet den Antrag und dankt für die schulfachliche Unterstützung des Antrages durch das Schulamt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in Remscheid ein zentrales Berufsvorbereitungszentrum aufgebaut werden kann, das alle Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf (aus Förderschule und Gemeinsamen Lernen) regelmäßig zur intensiven Berufsvorbereitung nützen können.

**10.1.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Schulfachliche Stellungnahme des Schulamtes für die Stadt Remscheid
Vorlage: 15/0551**

Der Ausschuss für Schule nimmt Kenntnis.

**10.2. Antrag der SPD-Fraktion - Erstellung einer Inklusionsplanung für die Kommune
Vorlage: 15/0599**

Herr Kase erläutert den Antrag.

Herr Neuhaus erläutert, dass eine Inklusionsplanung sehr umfassend zu erarbeiten ist und nicht neben der „normalen“ Arbeit leistbar wäre. Es ist zu prüfen, ob Zuschüsse für ein solches Projekt eingeworben werden könnten.

Frau Neff-Wetzel merkt an, dass zu klären ist, welche Bereiche in die Planungen einzubeziehen sind.

Frau Ankay-Nachtwein führt aus, dass eine Inklusionsplanung unabhängig von einer Drittfinanzierung nötig ist.

Herr Neuhaus teilt mit, dass der Antrag genauer ausführen müsste, was in die Inklusionsplanung aufzunehmen wäre, damit die Verwaltung einen konkreten Arbeitsauftrag hat.

Frau Velte sieht ebenfalls Konkretisierungsbedarf zu dem Antrag, da Inklusion eine Querschnittsaufgabe ist. Sie bittet den Antrag zu spezifizieren.

Herr Kase stimmt den Bitten um nähere Ausführungen zu. Seine Fraktion wird erneut beraten und einen spezifizierten Antrag vorlegen. Bis dahin wird der Antrag zurückgezogen.

11. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Sachstandsbericht Sekundarschule

Herr Kase bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zur Entwicklung der Sekundarschule.

11.2. Sachstandsbericht Regionales Bildungsbüro

Frau Bodenstedt bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht zum regionalen Bildungsbüro, insbesondere auch zu den Sprachförderungsmaßnahmen.

12. Vorstellung des neuen Schulleiters am Städt. Weiterbildungskolleg Remscheid

Herr Stefan Tolksdorf stellt sich und seine bisherige Vita vor und erläutert seine Vorstellungen für die Zukunft des Weiterbildungskollegs Remscheid.

Der Ausschuss für Schule dankt Herrn Tolksdorf für die Vorstellung und wünscht ihm für die zukünftige Arbeit alles Gute.

13. Gemeinsames Lernen an den Remscheider allgemeinen weiterführenden Schulen - Begrenzung der Aufnahmekapazität der Klassen 5 für das Schuljahr 2015/2016 Vorlage: 15/0528

Herr Sanchez Martinez weist darauf hin, dass sich aus dem Beschluss eine Gesamtverringering der verfügbaren Plätze an den Gesamtschulen und der Sekundarschule ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Gemäß § 46 Abs. 4 Schulgesetz NRW wird an der **Städt. Gesamtschule Albert-Einstein Remscheid** die Zahl der in die Klasse 5 aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2015/2016 auf 27 pro Klasse und insgesamt 162 Schülerinnen und Schüler begrenzt.

2. Gemäß § 46 Abs. 4 Schulgesetz NRW wird an der **Städt. Gesamtschule Sophie-Scholl Remscheid** die Zahl der in die Klasse 5 aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2015/2016 auf 27 pro Klasse und insgesamt 162 Schülerinnen und Schüler begrenzt.

3. Gemäß § 46 Abs. 4 Schulgesetz NRW wird an der **Städt. Sekundarschule Nelson-Mandela Remscheid** die Zahl der in die Klasse 5 aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2015/2016 auf 25 pro Klasse und insgesamt 75 Schülerinnen und Schüler begrenzt.

**14. Errichtung des Bildungsganges „dreieinhalbjährige Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Logistik“ zum Schuljahr 2015/2016
Vorlage: 15/0353**

Um den neuen Ausschussmitgliedern einen Überblick zu geben, bittet Frau Velte eine Aufstellung aller derzeitigen Bildungsgänge der Remscheider Berufskollegs dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben. .

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Es wird gem. § 81 Schulgesetz NRW beschlossen, zum Schuljahr 2015/2016 am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung den Bildungsgang „dreieinhalbjährige Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Logistik“ zu errichten.

Der Bildungsgang soll zum Schuljahr 2015/2016 einzügig beginnen (mit der Option zur Zweizügigkeit).

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stellen.

**15. Wahl der beratenden Mitglieder im Rahmen der Besetzung von Schulleitungsstellen gemäß § 61 Schulgesetz NRW
Vorlage: 15/0358**

Herr Kaltwasser schlägt vor, die Besetzung analog der Stimmanteile bei den Kommunalwahlen vorzunehmen. Der Ausschuss für Schule stimmt dem Verfahren zu. Für die CDU wird Herr Kaltwasser, für die SPD Herr Kase, für B90/DIE GRÜNEN Frau Velte, für DIE LINKE Frau Neff-Wetzel, für die FDP Herr Becker und für die W.i.R. Frau Bodenstedt aus den Reihen der Ausschussmitglieder vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Dauer der 15. Wahlperiode werden die folgenden drei Vertreter/-innen der Stadt mit beratender Stimme in die Schulkonferenzen für die Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW berufen:

1. Herr Kai Kaltwasser

2. Herr Thomas Kase

3. Frau Jutta Velte

2. Für die Dauer der 15. Wahlperiode werden die folgenden drei Vertreter/-innen der Stadt als Stellvertreter/-innen der unter 1.) aufgeführten Vertreter/-innen in die Schulkonferenzen für die Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW berufen:

1. Frau Brigitte Neff-Wetzel

2. Herr Benjamin Becker

3. Frau Waltraud Bodenstedt

16. **Schutz des Kindeswohls**
 - a) Leitlinien zum Schutz des Kindeswohls gemäß § 8a SGB VIII
 - b) Schutz des Kindeswohls in Schulen gemäß § 42 Abs. 6 SchulG NRW

hier: Ergebnisse der Evaluation 2012 und 2013

Vorlage: 15/0476

Herr Sanchez Martinez bittet bei der qualitativen Evaluation auch die einzelnen Schulen zu beteiligen.

Herr Bergemann und Herr Braun teilen mit, dass sie bisher die Kooperationsvereinbarung noch nicht abgeschlossen haben, jedoch weiterhin Gespräche dazu stattfinden.

Der Ausschuss für Schule nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

17. **Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen**
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms
Vorlage: 15/0480

Auf Nachfrage von Frau Bodenstedt führt Herr Biermann aus, dass die für die Medienentwicklungsplanung vorgesehenen Mittel in Höhe von 700.000 Euro jährlich weiterhin eingesetzt werden. Da bei einem Großteil der Maßnahmen jedoch konsumtive Mittel eingesetzt werden, lässt sich dieses nicht ohne weiteres in der Investitionsplanung erkennen.

Herr Schumacher weist darauf hin, dass derzeit die Ausstattung der Schulen sehr gut umgesetzt wurde, oftmals jedoch nunmehr der Support fehlt.

Frau Neff Wetzels weist darauf hin, dass die Fraktion Die Linke den Haushalt im Rat ablehnen wird.

Herr Kase und Frau Velte schlagen vor, die Beratung des Haushaltes in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Beschlussfassung in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss verwiesen.

**18. Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015
Vorlage: 15/0509**

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf/Studium/regionales Bildungsbüro wird unter der Voraussetzung, dass der Stadt Remscheid keine zusätzlichen Kosten entstehen (Haushaltsneutralität), über den 31.12.2014 hinaus fortgeführt.

2. Vorbehaltlich der Einhaltung der Haushaltsneutralität, unter Einplanung bewilligter Landes-/ESF-Zuwendungen in voller Höhe, wird zur Realisierung der Kommunalen Koordinierungsstelle der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 beim Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport mit Wirkung ab 01.01.2015 wie folgt geführt:

2.1 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Vollzeitstelle 01.02.00500 – Leitung Kommunale Koordinierungsstelle/reg. Bildungsbüro, BAT Vergütungsgruppe III/II (vergleichbar TVöD EG 12) für die Wahrnehmung der Aufgaben Leitung der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystem Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.2 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Teilzeitstelle (19,5 WStD) 01.02.00600 – Sozialpädagogin nach TVöD EG S 12 für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.3 Die Aufstockung der Stelle 01.02.00700 - Geschäftsführung/Verwaltung, TVöD EG 10, für die Wahrnehmung der Aufgaben Geschäftsführung und Verwaltung in der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros, wird von 34,5 WStD um 4,5 WStD auf 39 WStD erst dann aufgestockt, wenn deren Haushaltsneutralität von der Verwaltung gesondert nachgewiesen wird (siehe auch Ausführungen zu Ziffer 4).

3. Die an den nach Ziffer 2 fortzuführenden Stellen angebrachten Stellenplanvermerke bf – befristet eingerichtet – sind auf den 31.12.2016 umzudatieren. Im Rahmen und vorbehaltlich der unter Ziffer 2 benannten Tatbestände und Voraussetzungen wird die Verwaltung darüber hinaus ermächtigt, dass Gültigkeitsdatum bis zum Ende des Förderzeitraums dem Endzeitpunkt der jeweiligen Haushaltsplanperiode (31.12) anzupassen.

4. Im Haushaltsplanentwurf 2015/2016 wird im Rahmen des Beschlussverfahrens der Ansatz der „Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ im Teilergebnisplan des Produktes 01.20.01 – „Fachdezernat 2.00 Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport“ ab 2015 um 95.650 EUR erhöht.

gez.

Kai Kaltwasser
Vorsitzender

gez.

Susann Kuwan
Schriftführer/in